

Interview

mit Ulrich Hintzen, Chef des Bauunternehmens Fasa

Solarthermie ist die Zukunft

(PF). Es wird eine neue Bau-Epoche geben. Das sagt Ulrich Hintzen, Vorstand der Fasa AG. Das Chemnitz Unternehmen wurde vor 20 Jahren gegründet. Im Interview spricht Hintzen über das Bauen der Zukunft.

Was sollten Bauherren beachten?

Das große Thema heißt Solararchitektur. Mithilfe von Sonnenwärmeeinrichtungen, Langzeitspeichern und ökologischen Baustoffen können sich Bauherren unabhängig von Öl und Gas machen.

Wo wurde diese Bauweise schon angewendet?

Ja, wir haben gemeinsam mit der TU Bergakademie Freiberg und sächsischen Partnern ein sogenanntes Ganzjahressolarhaus entwickelt. Diese Gebäude werden nahezu ausschließlich mit Sonnenwärme beheizt. Aktuell bauen wir das bisher größte Energetikhaus. Es wird der neue Sitz unseres Unternehmens werden. An der Zwickauer Straße entsteht aus einem alten Rechenzentrum ein 1.200 Quadrat-



Ulrich Hintzen.

Foto: Fasa

meter großes Bürogebäude, das bis zu 90 Prozent mit Sonnenenergie beheizt werden wird.

Was macht die Umwandlung von Sonnen- in Wärmeenergie so praktisch für Hausbesitzer?

Dass sie nicht auf den Einsatz herkömmlicher Rohstoffe wie Kohle, Öl oder Gas, oder Strom für Wärmepumpen angewiesen sind. Es macht Bauherren unabhängig von Energiepreissteigerungen und spart Ihnen nach der Erstinvestition alle Energiekosten für Heizung

und Warmwasser. Im Übrigen ist Solarthermie fünfmal so effizient wie Photovoltaik. Vor etwa sechs Jahren haben wir uns Seegeas als Dämmstoff patentieren lassen und auch dieser bereichert das natürliche Konzept unseres neuen Bauens

Ist das nicht eher ein Thema für die südeuropäischen Länder?

Auch in Chemnitz ist die Sonneneinstrahlung intensiv genug, um die Solarthermie zu betreiben. Die Strahlung ist vergleichbar mit der in Bayern. Der intensiven Sonneneinstrahlung in Südeuropa wollen wir Rechnung tragen, indem wir in diese Regionen unsere Bautätigkeit ausweiten wollen, hier natürlich in Verbindung mit solarer Kühlung.

Wie geht es in Chemnitz weiter?

Am Rittergut in Rabenstein entsteht ein Solar Areal. Ein Energetikhaus ist bereits errichtet und wird Ende dieses Monats von den neuen Eigentümern bezogen. Weitere zehn Grundstücke werden bis Jahresende erschlossen.